

18. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Doppelbetrieb TXL und SXF/BER prüfen

Das Abgeordnetenhaus möge schließen:

Der Senat wird aufgefordert, als Vertreter des Landes Berlin als Gesellschafter der Flughafengesellschaft FBB GmbH in Verbindung mit den Mitgesellschaftern Land Brandenburg und Bund dieser explizit aufzugeben, wirtschaftlich und betrieblich mit verschiedenen operativen Grundscenarien den Doppelbetrieb beider Flughafenstandorte zu prüfen und darüber bis zum 15. März 2018 zu berichten.

Begründung:

Die Geschäftsgrundlage des sogenannten Konsensbeschlusses der FBB-Gesellschafter von 1996 auf der Grundlage damaliger Fluggastprognosen für das Single-Airport-Konzept ist aufgrund völlig neuer Prognosen, die im Zuge der Masterplan-Ausbauplanung entsprechend planungsrelevant sind, offensichtlich entfallen.

Die Flughafengesellschaft plant, arbeitet und wirtschaftet noch auf der damals beschlossenen Grundlage, die heute obsolet ist. Vor dem Hintergrund des Volksentscheides, der den politischen Willen zum Weiterbetrieb des Flughafens TXL erklärt hat, bedarf es einer Gesellschafteranweisung an die FBB GmbH, ihre operativen Planungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen auch alternativ auf das neue Szenario mit auszurichten.

Berlin, den 20. November 2017

Pazderski Hansel Brinker Ubbelohde
und die übrigen Mitglieder der Fraktion